

Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park
Düsseldorf, den 05.09.2025

Ort des Gedenkens



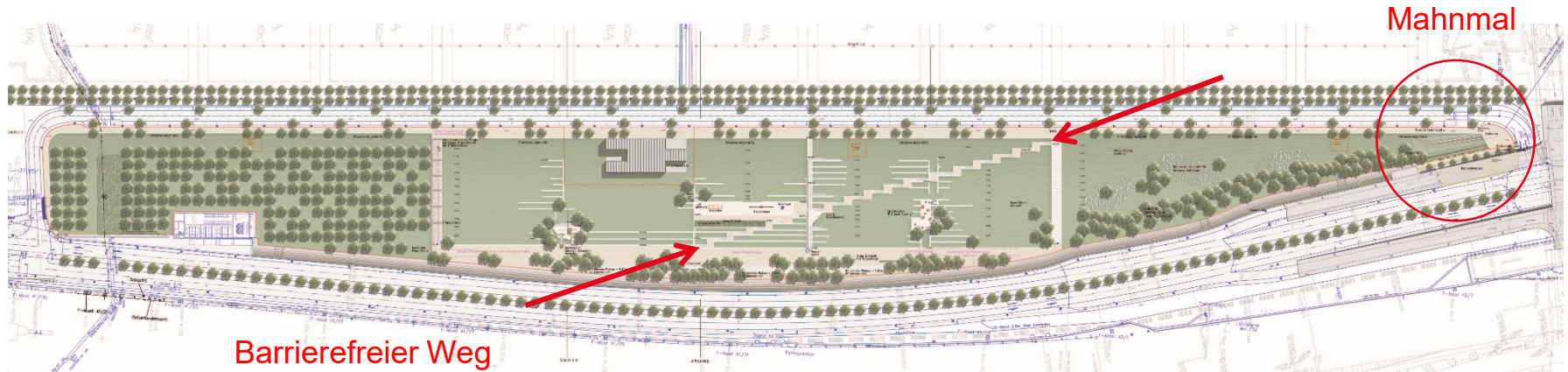
Landeshauptstadt Düsseldorf
Gartenamt

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Verortung im Maurice-Ravel-Park

Der Maurice-Ravel-Park hat eine Steigung bis auf eine Höhe von sechs Metern und lehnt sich an eine acht Meter hohe Gabionenwand, die gemeinsam den Lärmschutz für die Wohnhäuser an der Marc-Chagall-Straße sicherstellen. Der Höhenunterschied wird im Park über zwei steile Rampen und eine diagonale, barrierefrei angelegte Rampe überwunden. Entlang des Mahnmals war zur Überwindung des Höhenunterschieds von sechs Metern ein sehr steiler Trampelpfad entstanden, der planerisch nicht vorgesehen und ursprünglich bepflanzt war. Durch die intensive Benutzung war eine starke Erosion der Bodenflächen entstanden, deren Auswaschungen sich regelmäßig auf dem Pflasterbereich des Mahnmals ausbreiteten.



Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Situation des Mahnmals aktuell

- Das Mahnmal besteht aus einem Schienenstrang, der sich in den Hang „hineingräbt“ und hier den Beginn der Deportationen symbolisiert
- Der Schienenstrang wird von einer niedrigen Cortenstahlwand zur Straße hin eingefasst, der die Namenszüge der Orte aufführt, zu denen die Menschen transportiert wurden.
- Ansonsten besteht das Mahnmal aus einer gepflasterten Vorfläche und dem an die Gabionenwand angelehnten Hang.
- Zum Mahnmal gehören eine Erläuterungsstele in Deutsch und Englisch sowie die auf der anderen Seite eingelassenen Schienenschwellen aus Eichenholz.

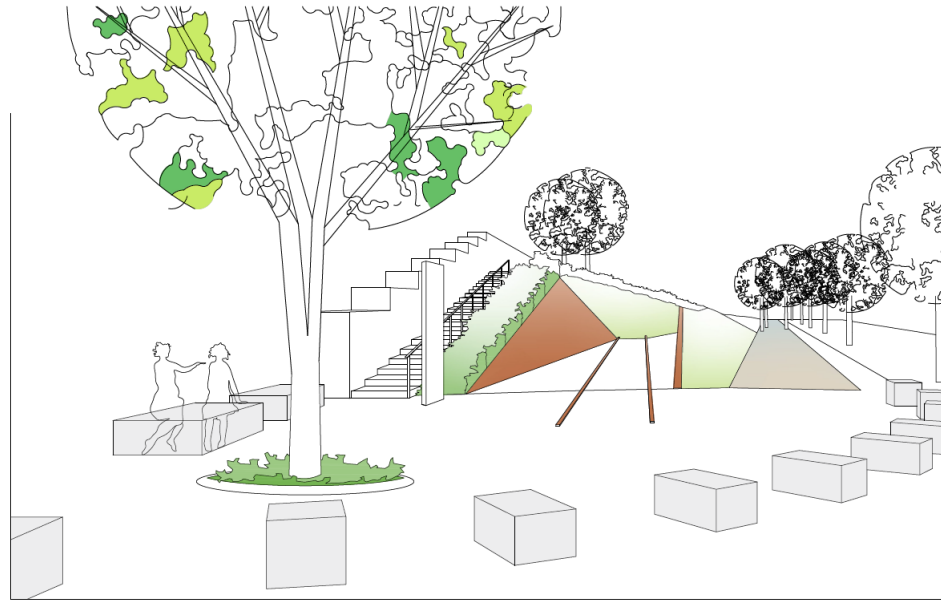


Foto von August 2019

Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Entwurfsplanung zur Aufwertung des bestehenden Mahnmals

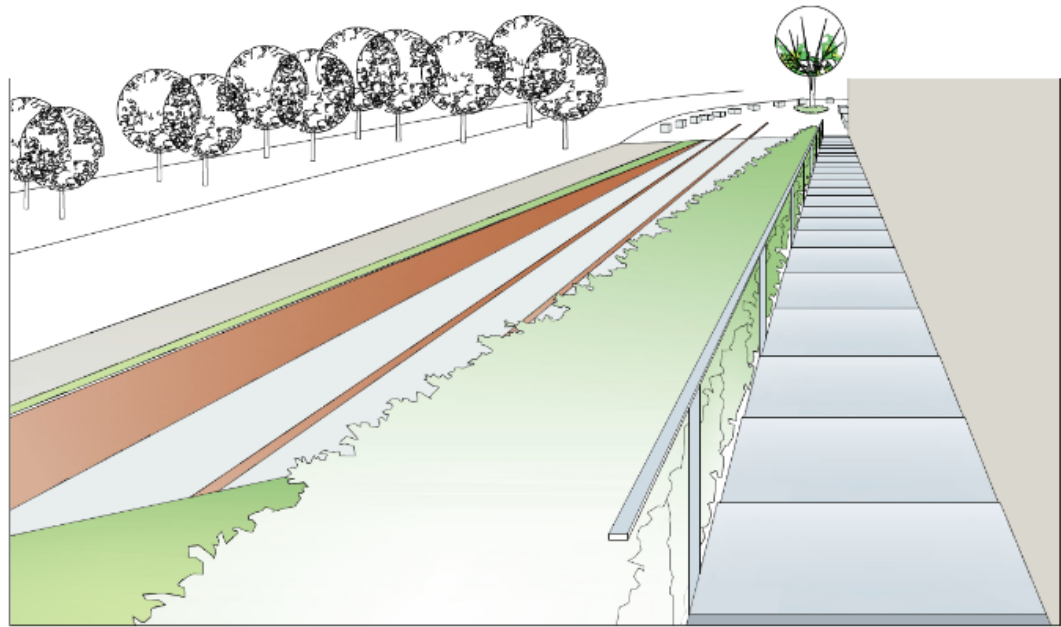
- Detail der Platzsituation vor dem Mahnmal:
- Einbau von Sitzblöcken und Sitzbänken zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Absperrung des Mahnmals



Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Entwurfsplanung zur Aufwertung des bestehenden Mahnmals

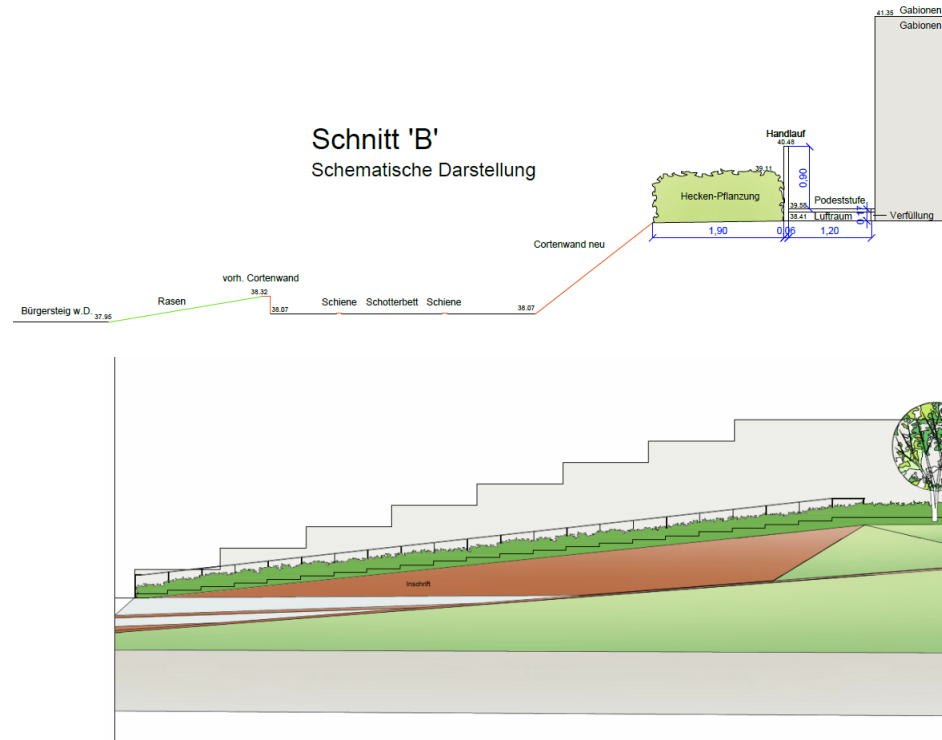
- Die Stahltreppe besteht aus 22 Podeststufen mit Handlauf. Die einzelnen Podeste sind aus rutschfestem Gitterrost und 155cm lang und 120 cm breit
- Zwischen der Treppe und der Cortenstahlplatte wird ein breiter Pflanzband angelegt



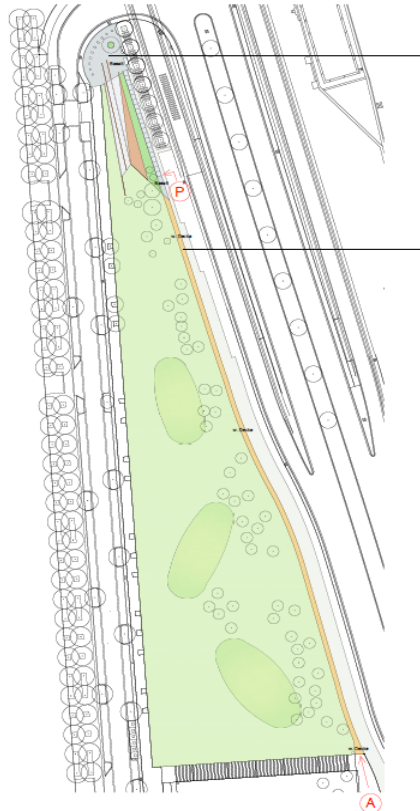
Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Entwurfsplanung zur Aufwertung des bestehenden Mahnmals

- Schnitt oben durch die Hangsituation
Von rechts: Gabionenwand, Stahlterrasse mit Handlauf, Pflanzband, Cortenstahlplatte, bestehende Schienen im Schotterbett, bestehende Cortenwand
- Ansicht unten:
Zwischen der Treppe und der Cortenstahlplatte wird ein breites Pflanzband angelegt



Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park Verbindungsweg



- Am oberen Ende der Treppe ist ein neuer wassergebundener Parkweg geplant, der die Treppe mit dem bereits vorhandenen Weg auf der Hangkrone verbindet

Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Veranschlagte Kosten

290.684 Euro Baukosten für die Aufwertung des Deportationsmahnmals, incl. Stahltreppe

96.630 Euro Planungskosten (davon 20.000 Euro von der BV1)

54.829 Euro Baukosten für den Verbindungsweg von der BV1

442.143 Euro Gesamtkosten

Umgestaltung Deportationsmahnmal im Maurice-Ravel-Park

Zeitplanung

05.09.2025	Beschluss BV1
15.09.2025	Information für Ausschuss für öffentliche Einrichtungen, Stadtökologie, Abfallmanagement und Bevölkerungsschutz
25.09.2025	Information für Kulturausschuss
Sept.2025-März 2026	Ausführungsplanung, Ausschreibung und Vergabe
April/Mai 2026	Baubeginn
Mai- Dezember 2026	Bauzeit

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Gartenamt

Verantwortlich: 68/23
Redaktion: Elisabeth Albertshofer
Fotos/Pläne: Lützwow7 Landschaftsarchitekten,
Seelbach + Weber Landschaftsarchitekten